

Berlin, 11.6.2010

Pressemitteilung

Geschäftsführer Schmidt von seinen Aufgaben entbunden – Vorstand stellt klar: Kein Strategiewechsel bei Rabattverträgen

Der Vorstand von Pro Generika hat den Verbandsgeschäftsführer Peter Schmidt mit sofortiger Wirkung von seinen Aufgaben entbunden.

Der Vorstand widerspricht ausdrücklich der veröffentlichten Darstellung, wonach Pro Generika seine Haltung zu Rabattverträgen und Wirkstoff-Ausschreibungen der Krankenkassen geändert habe. Eine neue Verbandsstrategie hierzu gibt es nicht.

Der Verband Pro Generika bleibt bei seiner Haltung, dass Wirkstoff-Ausschreibungen nicht geeignet sind, den Wettbewerb im Generikamarkt nachhaltig zu stärken und dem Gesundheitssystem auf Dauer Einsparungen zu garantieren. Wirkstoff-Ausschreibungen sind ein Irrweg, den der Gesetzgeber möglichst schnell verlassen sollte. Darauf wird der Verband weiter hinarbeiten.

Auf Bitten des Vorstands wird Anne Demberg ad interim die Leitung der Verbandsgeschäftsstelle in Berlin übernehmen. Die langjährige Geschäftsführerin der STADApHarm und Direktorin für Strategisches Management/Verbandspolitik der STADA AG war 2004 maßgeblich an der Gründung von Pro Generika beteiligt. Bis 2009 gehörte sie als Stellvertretende Vorsitzende dem Vorstand an.